

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1817**

15.10.1817

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 15. October 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Polizey-Verordnung. Den Verkauf des Kalks betreffend.

Um wechselseitig das Interesse der Kalkbrenner und Kaufleute zu sichern, wird in Bezug auf den Verkauf des Kalks verordnet:

- 1) Unter keinem Vorwande darf fernerhin ein Kauf über Kalk abgeschlossen werden, bei dem nicht das vorgeschriebene Kalkmaaß zur Preisbestimmung gedient habe.
- 2) Wie früher bestehet dieß Maaß aus einem Fuder, das Fuder zu fünf Dhm, die Dhm zu zehn Kübel, der 8½ Zoll in der Tiefe und 17 Zoll im Durchmesser faßt.
- 3) Dieß Maaß kann bei diesseitiger Stelle, oder bei einem der hier aufgenommenen Maurermeister unentgeltlich geliehen werden, wenn nicht die einzelnen Individuen selbst mit geeichten Maaßen versehen sind. Auf jeden Fall darf nur ein mit dem Polizeystempel versehenes Maaß gebraucht werden.
- 4) Wer dieser Verordnung entgegen handelt, und den Kalk ungewessen, oder nach einem nicht dabie approbirten Maaß kauft, oder verkauft, wird mit einer Strafe von fünf Reichsthaler belegt, die Käufer und Verkäufer, jeder zur Hälfte trägt, und im Wiederholungsfall nach Verhältniß erhöht werden soll.

Karlsruhe den 3. October 1817.

Großherzogliches Polizeyamt.

## Bekanntmachung.

Es ist zu Ende des Monats August ein Paket unter der Adresse des Hofbuchdruckers Frowitsch et Sohn zu Frankfurt an der Oder, dahier auf den Postwagen gegeben worden.

Besondere Umstände erfordern eine Mittheilung an den unbekanntem Versender dieses Pakets, weßwegen derselbe aufgefordert wird, sich bei der hiesigen Postwagens Expedition zu melden.

Großherzogliche Postinspektion.

Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Gegen die Michael Wust'schen Eheleute von Eilmendingen, ist Sankt erkannt, und zum SchuldenRichtigstellungs-Verfahren TageOrdnung auf Freitag den 24. October d. J. gestellt, an welchem Tage Jeder, der eine Forderung gegen die fraglichen Schuldeute aufzubringen hat, dieselbe unter Vorlegung der Beweis- und etwaigen Vorzugsrechtsurkunde vor dem bestellten Kommissär zu Eilmendingen im Bierbshaus zum Adler entweder persönlich oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten vertreten, zu Protokoll zu geben, mit dem Anhang aufgefordert wird, daß die dagegen handelnde Gläubiger mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen werden.

Pforzheim den 6. October 1817.

Großh. Bezirksamt.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das zweistöckige Wohnhaus in der verlängerten Waldhornstraße neben Heibel Schmid und Schumacher Lindner gelegen wird Montags den 20. Oct. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Trauben zum zweitenmal auf Steigerung gesetzt, und unter vortheilhaftesten Bedingungen dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden, und wird dieses den Liebhabern hiermit bekannt gemacht.

Karlsruhe den 14. Oct. 1817.

Großherzogliches StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das an der Hauptstraße vor dem Mühlburger Thor gelegene Schreinermeister Ludwig'sche zweistöckige Eckhaus sammt Zugehörde wird Mittwoch den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Ritter öffentlich versteigert und dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Die Liebhaber können dasselbe alle Tage in Augenschein nehmen. Der Anschlag ist 13500 fl.

Karlsruhe den 4. October 1817.

Großherzogliches StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Sanktmasse des hiesigen Bürgers und Schreinermeisters Friedrich Weber gehörige in der neuen



Herrengasse neben Hofmüllers Hagedorn und Stadt-Diener Friedmann gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt Zugehörde wird Dienstags den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Großherzog öffentlich auf Steigerung gesetzt, und dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Der Anschlag ist 6000 fl. — Die Bedingungen kann man dahier erfahren.

Karlsruhe den 6. Oktober 1817.

Großherzogliches Stadtmagistrats-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Garten-Versteigerung.] Ein halber Morgen Gärten in den Neubrüchen vor dem Rippener Thor in der ersten Gewand mit 36 tragbaren Obstbäumen besetzt, und neben Futtermeister Stein und Lammwirth Ernst gelegen, wird Montag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Ritter zum zweiten Mal auf Steigerung gesetzt, und dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Das Weitere giebt die unterzeichnete Stelle an.

Karlsruhe den 9. Oktober 1817.

Großherzogl. Stadtmagistrats-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrrad-Versteigerung.] Nächsten Montag den 20. Oktober Vor- und Nachmittags werden in der Oberstadt Elkan Keutlingers Behausung in der Waldhorngasse Mannskleider, Weibskleider, Bettwerk, Schreinwerk, Küchengeräth, sonstiger Hausrath, zwei Chaisen, einige Pferdgeschirre und vier Pferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 14. Oktober 1817.

Großherzogl. Stadtmagistrats-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf oder Verleihung.] In der neuen Adlergasse ist das Eckhaus No. 24 aus freier Hand zu verkaufen, oder wenn sich kein Kaufliebhaber dazu findet, so kann es auch im Ganzen oder Theilweise vermietet werden; es besteht in 21 Zimmern, 2 Küchen, nebst einem großen Saal, großem Hof, sammt Garten, Stallung zu acht Pferden, Kutschenremisen, Wasch- und Gartenhaus, einem großen gewölbten Keller, nebst Küchenskeller, und kann auf den 23. Januar 1818 bezogen werden. — Das Nähere ist bei Jakob Hirsch's Erben zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 20. Oktober und die folgenden Tage Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in dem Magazin des Wohlthätigkeitsvereins dahier in der Waldhorngasse No. 1. verschiedene feinere Arbeiten, dann baumwollene, wollene und leinene Strümpfe und Socken, auch mehrere Stücke gebleicht und ungebleichtes flächsen, hänsen, wergen gebildet und glattes Tuch, auch BettDrillig und Kölsch, endlich flächsen und hänsen Garn gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

(2) Karlsruhe. [Garten feil.] Vor dem Lindeheimer Thor, in den alten Neubrüchen, ist ein Gar-

ten, welcher zwei Baupläze gibt, aus freier Hand zu verkaufen. — Das Nähere ist im Komptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Blumenzwiebeln feil.] Bei Handelsmann Bitter sind wiederum echte Haarlemer Blumenzwiebeln, als: gefüllte und einfache Hyacinthen, Tazetten, Iris etc. zum Treiben, billigen Preises zu haben.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich wieder eine Parthie ächtes kölnisches Wasser erhalten habe, das Duzend zu 7 Gulden, ein einfaches Glas zu 36 Kreuzer. Auch eine Auswahl der schönsten Tassen, nebst Servicen nach dem neuesten Geschmack sind bei mir um einen sehr billigen Preis zu haben.

Raphael M o d e l s Wittwe  
im großen Zirkel.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Handelsmann Samson Herrmann dahier ist nunmehr auch außer seinen bisher geführten und schon bekannten Artikeln von Tuchwaaren etc. noch zu haben: Ordinaire und Herrenhuter leinene Bänder, floretseidene und wollene Band, dergleichen auch baarseide, gewässerte Atlas- und Grobgrainsseidenband, alle Gattungen Doppelseidenband, Pothband und Sammetband, leinene und seidene platte und runde Schnüre, Stiefel- und Hosensträgerband, alle Sorten weiße Strang- als auch farbige Brabantier Fäden, Sparseide, englische Baumwolle zum Nähen, Zeichengarn, Watten und englische Strickbaumwolle. Durch rechte und billige Behandlung hofft er auch in besagten Artikeln Zuspruch zu erhalten.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Müller u. Gräff neben dem Bähringer Hof ist um 24 kr. brochirt zu haben:

Uebersicht der merkwürdigsten Lebensumstände des Doktor Martin Luthers. Nebst dessen Abbildung nach Lukas Kranach. 1817.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Um den Wünschen und Aufforderungen mehrerer Freunde zu entsprechen, habe hiemit die Ehre anzuzeigen, daß ich vom 1. November d. J. an wochentlich vier Stunden im Schönschreiben sowohl deutsch als latein für gutgefitete Knaben von 8 bis 12 Jahren in meinem Hause zu geben Willens bin. Wer an diesem Unterrichte Theil zu nehmen wünscht, beliebe sich noch im Laufe dieses Monats bei mir zu melden.

Karlsruhe den 10. Oktober 1817.

J. G. Koch, Collaborator am Lyceum.

(Hierbey eine Beilage.)